

**DU KANNST WAS!**

Schnell und kostengünstig: Projekt hilft, den fehlenden Lehrabschluss berufsbegleitend nachzuholen. **Seite 5**

**AK WAHL 2019**

Vom 20. März bis 2. April wählen AK Niederösterreich-Mitglieder ihre Interessenvertretung. **Seite 6**



**EINE STIMME FÜR GERECHTIGKEIT**

Wie wichtig und notwendig die gesetzliche Interessenvertretung ist, zeigt die Tatsache, dass wir für unsere Mitglieder im letzten Jahr so viel Geld wie noch nie erkämpfen konnten. Gleichzeitig sind in der AK Niederösterreich die Weichen Richtung Zukunft bereits gestellt. Egal ob es um die Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0, das immer wichtiger werdende Thema Pflege oder um leistbares Wohnen geht. Als Serviceinstitution bieten wir den Beschäftigten den notwendigen Schutz, als Interessenvertretung wirken wir auf die Gesetzgebung ein und legen laufend Vorschläge vor, wie die Arbeitswelt verbessert werden kann. Mit jeder einzelnen Stimme, die die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der AK-Wahl in Niederösterreich von 20. März bis 2. April abgeben, setzen sie ein Zeichen für Fairness, Respekt und Gerechtigkeit in der Arbeitswelt.

Markus Wieser  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

Damit in der Arbeitswelt 4.0 niemand auf der Strecke bleibt:

# Die AK macht fit für die digitale Zukunft

Seite 3



© Manfred Weis

## AK Niederösterreich mit Rekord-Bilanz

Mehr als 66 Millionen Euro erstritt die AK Niederösterreich im Jahr 2018 für die Beschäftigten alleine im Arbeits- und Sozialrecht. Diese eindrucksvolle Zahl präsentierten AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser (Mitte), die Leiterin der arbeits- und sozialrechtlichen Abteilung der AK Niederösterreich, Mag. Doris Rauscher-Kalod sowie der Chef der 21 Bezirksstellen, Mag. Thomas Kaindl. Noch beeindruckender liest sich die Gesamtbilanz. Die 82 Millionen Euro, zu denen die ExpertInnen und Experten den Mitgliedern der AK Niederösterreich insgesamt verhalfen, bedeuten neuen Rekord!

## AK-Service

Tipps, Hintergründe, Argumentarien, Kurse, Termine, Newsletter. Die AK Niederösterreich bietet BetriebsrätInnen und Betriebsräten einen umfassenden Online-Service.

[noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat](http://noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat)

online

### SCHLÜSSELTHEMA PFLEGE

In Niederösterreich beziehen rund 91.000 Menschen Pflegegeld, sie brauchen Pflege im Ausmaß von zumindest 65 Stunden pro Monat. Das Land Niederösterreich und das AMS schaffen jetzt folgerichtig 400 neue Ausbildungsplätze, damit der steigende Bedarf an qualifizierten Pflegekräften gedeckt wird. Dem Schlüsselthema Pflege trägt auch die AK Niederösterreich Rechnung. Im Rahmen des Zukunftsprogramms wird die Pflegegeldberatung stark aus-

gebaut. „Die Expertinnen und Experten der AK bieten ab sofort eine umfassende Rechtsberatung zum Thema Pflegegeld“, so AK-Präsident Wieser. Dabei wird nicht nur die korrekte Einstufung geprüft, sondern auch kostenloser Rechtsschutz im Falle einer Falscheinstufung gewährt. **Fragen zum Thema Pflege werden unter 05 7171-22000 beantwortet.**



Bilanz 2018 der AK Niederösterreich:

# Service-Rekord: 82 Millionen für ArbeitnehmerInnen

Mehr als 82 Millionen Euro – so viel hat die AK Niederösterreich im Vorjahr für die niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen insgesamt erstritten. Das macht das Jahr 2018 zum bislang erfolgreichsten Servicejahr.

**1** 38.000 Mitglieder (jeder vierte/r ArbeitnehmerIn Niederösterreichs) hatten sich 2018 wegen Problemen am Arbeitsplatz an die AK Niederösterreich gewandt: Nicht ausbezahlte Überstunden, Insolvenzen, ungerechtfertigte Entlassungen, Bezahlung unterhalb des Kollektivvertrags, vorenthaltene Löhne, Gehälter oder Abfertigungen. Auch Arbeitslosenversicherung, Pension und Krankheit waren Pro-

blemstellungen. „Hier bieten unsere ExpertInnen Tag für Tag Hilfe und wirksame Unterstützung“, sagt AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Wieser.

## HISTORISCHES BILANZERGEBNIS

Insgesamt hat die AK Niederösterreich alleine im Bereich Arbeits- und Sozialrecht mehr als 66 Millionen Euro für ihre Mitglieder erstritten. Dazu



Wieser: Jahresbilanz unterstreicht Notwendigkeit der AK.

kommen knapp 15 Millionen Euro an Steuerrückzahlungen, die die NiederösterreicherInnen dank der Steuersparwochen der AK Niederösterreich erhalten haben. Eine weitere Million Euro wurde in konsumentenrechtlichen Angele-

genheiten lukriert. Das macht insgesamt mehr als 82 Millionen Euro, die die AK für ihre Mitglieder erreicht hat – ein noch nie da gewesener Betrag in der nunmehr 70-jährigen Geschichte der Arbeiterkammer Niederösterreich.

## AK fordert Taten statt Ankündigungen

# Steuerreform: Nachhaltige Entlastung notwendig

Groß soll die Steuerentlastung werden, die die Bundesregierung seit der Nationalratswahl laufend verspricht, jedoch nicht damit vom Fleck zu kommen scheint.

Anhand der noch wenigen Eckpunkte, die bekannt wurden, befürchten ArbeitnehmervertreterInnen freilich, dass die große Entlastung vor allem eines wird: eine Mogelpackung. Die 12 bis 15 Milliarden Entlastung, die man den Menschen in den Raum gestellt hat, sind mittlerweile auf 4,5 Milliarden zusammenschmolzen. Und die soll es nur in Etappen geben. AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser befürchtet, „dass die Unternehmer einen großen Teil der Entlastung verzeichnen werden können. ArbeitnehmerInnen und KonsumentInnen, die 80 Prozent der Steuerleistung erbringen, werden mit Ankündigungen und sehr vagen Versprechen für die Zukunft abgespeist.

Die Abschaffung der kalten Progression wird überhaupt auf die nächste Legislaturperiode verschoben.“

## VORRANG FÜR GERINGVERDIENER!

Wieser fordert statt der Ankündigungen eine echte und vor allem nachhaltige Entlastung für die ArbeitnehmerInnen. „Es braucht mehr Absetz- statt Freibeträge. Denn im derzeitigen Steuerrecht werden gerade Geringverdiener mitunter ganz erheblich benachteiligt.“ Als Beispiel nennt er das Pendlerpauschale. Wer für ein Bruttoeinkommen von 1.225 Euro von Scheibbs nach St. Pölten pendelt, bekommt dafür im Jahr 100 Euro Negativsteuer zurück. Das Jahresticket kostet 1.337 Euro. Zum Vergleich: Mit 1.700

Euro brutto monatlich bekommt man im Jahr für die gleiche Strecke 830 Euro zurückerstattet. Fast 1.100 Euro sind es bei dem üppigen Gehalt von 6.200 Euro brutto. „Das ist überhaupt nicht einzusehen. Jemand, der mit geringem Einkommen pendeln muss, braucht Entlastungen besonders dringend“, so der AK-Präsident.

## DAS FORDERT DIE AK NIEDERÖSTERREICH

- Eine rasche Steuerentlastung, die vor allem ArbeitnehmerInnen zugute kommt
- Mehr Absetz- statt Freibeträge
- Pendlerunterstützung, die Menschen mit niedrigen Einkommen unterstützt



Fit für die digitale Herausforderung: Die AK Niederösterreich gestaltet die Arbeitswelt 4.0 mit.

Projektfonds Arbeit 4.0, Digi-Bonus und Digi-Konto

# Digitalisierung: Die AK ist gewappnet

Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt und wesentliche Bereiche unseres Zusammenlebens. Die AK Niederösterreich hat es sich zum Ziel gesetzt, den digitalen Wandel im Interesse und zum Wohle der ArbeitnehmerInnen mitzugestalten.

**D**urch den Einsatz moderner Technologien sollen zusätzliche, attraktive Berufe entstehen, die Arbeitsplatzqualität steigern und die soziale Absicherung gewahrt bleiben. Mit dem Projektfonds Arbeit 4.0 werden Projekte und Ideen gefördert, die beispielsweise neue Arbeitsplätze schaffen, die Mitbestimmung im Betrieb fördern, Arbeitsbedingungen verbessern und zur Qualifikation der Beschäftigten beitragen.

## WAS WIRD GEFÖRDERT?

Eingereicht werden können Projekte von Betriebsratskörperschaften, Unternehmen, Kommunen, Gewerkschaften, NGO's oder Vereinen sowie Bildungseinrichtungen.

## Konkret gefördert werden:

- Einsatz und Gestaltung digitaler Technik zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen bzw. Schaffung

qualitätsvoller, guter Arbeit.

- Initiativen, wie mit digitaler Technik die Mitbestimmung und Zusammenarbeit im Betrieb verbessert werden kann.
- Innovative Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben.
- Zukunftsorientierte Qualifikation und Weiterbildung der Beschäftigten.
- Ideen und Konzepte, die die regionale Mobilität fördern und unterstützen.
- Einbindung älterer ArbeitnehmerInnen in digitale Prozesse.
- Digitale Gleichstellung, insbesondere von Frauen und Männern.

## DIGI-BONUS UND DIGI-KONTO

Ungleiche Bildungschancen auszugleichen, ist ein weiteres erklärtes Ziel der AK. Im Rahmen der Digitalisierungs-offensive werden Mitglieder

ab sofort mit zwei neuen Weiterbildungsangeboten unterstützt, die helfen, sich das Rüstzeug für die berufliche Zukunft anzueignen.

Mit dem Digi-Bonus wird der Besuch von AK-gekennzeichneten Basiskursen im EDV-Bereich, wie z. B. Word-, Power Point- oder Excel-Kurse, mit 100 % der Kurskosten bis maximal 150 Euro pro Jahr gefördert. Außerdem können die Mitglieder für digitale Zusatzausbildungen bei zertifizierten Bildungseinrichtungen (wie z.B. CAD-, Programmiersprachenkurse oder dergleichen) eine Förderung über das neue Digi-Konto beantragen. Damit werden pro Kurs 20 Prozent der Kurskosten gefördert. Die maximale Förderhöhe pro Mitglied beträgt 2.500 Euro, die innerhalb von fünf Jahren für erfolgreich abgeschlossene Kurse abgerufen werden können.

Infos: 05 7171-29000

## Mangelberufe: Fachkräfte- Stipendium bleibt

Das Fachkräftestipendium bleibt. Es ermöglicht Arbeitssuchenden und Beschäftigten, einen neuen Beruf zu erlernen. Damit haben sich ÖGB und AK durchgesetzt, denn die Regierung wollte das Stipendium abschaffen. Nun ist die Liste der Ausbildungsgen sogar erweitert worden. Das Fachkräftestipendium sichert die finanzielle Existenz jener, die eine Ausbildung in genau definierten „Mangelberufen“ absolvieren.

Alle Infos auf [www.ams.at](http://www.ams.at).



## ÖGJ-Erfolg: Jugend- vertrauensrat bleibt!

Mehr als 40.000 Menschen haben für den Erhalt des Jugendvertrauensrates unterschrieben, den die Bundesregierung eigentlich abschaffen wollte. Jetzt schwenkte die Koalition um, die betriebliche Interessenvertretung für Lehrlinge und junge ArbeitnehmerInnen bleibt. „Der unermüdliche Einsatz für den Erhalt des Jugendvertrauensrats quer über Österreich hat sich ausgezahlt. Der Kampagne der Österreichischen Gewerkschaftsjugend und vielen engagierten JugendvertrauensrätInnen ist es zu verdanken, dass die Abschaffung des Jugendvertrauensrats jetzt abgesagt wird“, sagt Susanne Hofer, Vorsitzende der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ).

## Mit dem Rad zur Arbeit!

Am 21. März 2019 wird es eine neue Radel-Motivations-Kampagne für ganz Österreich geben! Unter dem Motto „Österreich radelt“ werden als Erweiterung der bisherigen Radvokaten-Kampagne „Österreich radelt zur Arbeit“ auch andere Routen als nur der Arbeitsweg als Kriterium gelten. Teilnehmen können Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen. Die spezielle Arbeitsweg-Challenge startet übrigens im Mai.

Alle Infos rund ums Mitmachen unter: [www.radeltzurarbeit.at](http://www.radeltzurarbeit.at)



## 16. Mai: Businessrun Challenge2B

Der abendliche Businessrun erstreckt sich über 5,6 Kilometer rund um den Neufelder See und verbindet 2019 wieder Spektakel, Spaß und Sport für Firmenteams. Im Start- und Zielbereich erwartet euch ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Music!



**Gewinnspiel:** Die AK Niederösterreich verlost

30 x 1 Startpaket „Standard“ für jeweils ein dreiköpfiges Team. Sendet bis 11. April 2019 ein E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Businessrun“ unter Angabe eurer AK-Mitgliedsnummer an [betriebs-sport@aknoe.at](mailto:betriebs-sport@aknoe.at). Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahmebedingungen:** [noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen](http://noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen). Mehr Infos: [www.sportlicher.at](http://www.sportlicher.at)

## Mediathek

Empfehlenswerte Publikationen für die tägliche Betriebsratsarbeit



**1: EPOCHENWECHSEL.** Die Grundpfeiler unserer Weltordnung sind ins Wanken geraten: Wir erleben Postdemokratie, das Wiedererstarken autoritärer Kräfte, die Ablösung des Liberalismus als bestimmende Leitidee der westlichen Welt. Bürgerkrieg, Terror, Propaganda und Cyberangriffe ersetzen heute zwischenstaatliche Kriege. Die Zukunft ist dennoch gestaltbar, auch unsere Enkelkinder könnten in Frieden und Wohlstand leben – wenn wir rechtzeitig handeln. **Epochenwechsel.** Wolfgang Petritsch. 288 Seiten. 25 Euro. ISBN 978-3-7106-0268-9

**2: UMKÄMPFTE TECHNOLOGIEN.** Der technologische Wandel und seine Auswirkungen auf Arbeits- und Lebenswelten prägen derzeit die Debatte in Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft. Er ist dabei meist positiv besetzt und wird als gegeben angenommen, individuelle und kollektive Anpassungsstrategien stehen im Vordergrund. Seitens der Beschäftigten wird der Diskurs oft defensiv geführt, während die Kapitalseite den Wandel wegen seiner disziplinierenden Wirkung fördert. **Umkämpfte Technologien – Arbeit im digitalen Wandel.** VSA. 288 Seiten. 17,30 Euro. ISBN 978-3-89965-847-7

**3: NEUERUNGEN IM ARBEITSRECHT 2019.** Das Buch bietet einen aktuellen Überblick über die wesentlichen gesetzlichen Änderungen zum Jahreswechsel sowie Zusammenfassungen kürzlich ergangener Entscheidungen des OGH, die für Betriebsräte von Interesse sind. **Neuerungen im Arbeitsrecht 2019.** Thomas Kallab, Marion Chwojka. ÖGB-Verlag. 296 Seiten. E-Book inklusive. 29,90 Euro. ISBN 978-3-99046-402-1

## Angebote mit Ihrer AK-Service-Karte

Frühjahr 2019



© Atelier Olshchinsky

Das Urgeschichtemuseum **MAMUZ** präsentiert an zwei Standorten Erlebnis und Wissen für Jung und Alt. Neues Angebot mit der Service-Karte: Zahlen Sie **9 STATT 11 EURO EINTRITT** für die Ausstellungen "Märchen, Mythen und Symbole" ab 23. März und „Reiterbögen“ ab 13. April.

Für Klassik-Fans bietet die Konzertreihe **CLASSIC.ESTERHAZY** unter dem Motto "Heiter bis Heilig mit Haydn" Musikgenuss im schönen Ambiente von Schloss Esterhazy. AK-Mitglieder erhalten **10 PROZENT RABATT** auf maximal 2 Karten.



© Schloss Esterházy



© Lukas Beck

Das **LANDESTHEATER NIEDERÖSTERREICH** in St. Pölten bringt sowohl Klassiker als auch zeitgenössische Produktionen auf die Bühne! Bei Vorlage der Service-Karte erhalten Sie und Ihre Begleitung **10 PROZENT ERMÄSSIGUNG**.

Weitere Infos zu den Angeboten unter: [noe.arbeiterkammer.at/servicekarte](http://noe.arbeiterkammer.at/servicekarte) und 05 7171-25000.

# zahl 20.000 ...

... ArbeitnehmerInnen traten 2018 dem Gewerkschaftsbund bei. Abzüglich der verstorbenen Mitglieder, ergibt sich ein Plus von 5.767 Mitgliedern, was einem Anstieg um 0,5 Prozent entspricht. Zwei Drittel des Zuwachses gehen übrigens auf weibliche Neu-Mitglieder zurück. Größte Einzelgewerkschaft bleibt die GPA-djp mit 280.633 Mitgliedern. Sie hatte mit 0,8 Prozent plus das zweithöchste Wachstum nach der Beamtengewerkschaft (plus 1,6). Die GÖD ist mit gut 251.000 Mitgliedern auch die zweitgrößte Teilorganisation. Zugelegt hat auch die größte Arbeitergewerkschaft PRO-GE, die mit Jahresende mehr als 237.000 Mitglieder zählte, eine ähnliche Tendenz verzeichnet die Gewerkschaft Bau/Holz.

des monats

Nachholen des Lehrabschlusses für Erwachsene

# Mit DU KANNST WAS! rasch zur Fachkraft

Das Projekt **DU KANNST WAS!** bietet Hilfskräften mit Berufserfahrung die Möglichkeit, berufsbegleitend den Lehrabschluss nachzuholen, und das rasch und kostengünstig.

Jahrelang arbeitete Evelyn Wurzer (Bild) im Logistikzentrum einer großen Handelskette. Irgendwann entstand in ihr der Wunsch nach einer neuen beruflichen Herausforderung. So wandte sie sich schließlich nach der Kündigung an die AK Bildungsberatung. "Dort hörte ich zum ersten Mal von diesem Projekt, das mir das Nachholen des Lehrabschlusses ermöglicht. Weil ich mittlerweile einen neuen Job gefunden hatte, waren die Voraussetzungen für diese berufsbegleitende Ausbildung gegeben". Nach Feststellung ihrer bereits vorhandenen Kompetenzen auf Basis einer begleitenden Selbsteinschätzung wurde ein individuelles Weiterbildungs-

programm für die 39-Jährige zusammengestellt.

„Zu Hause habe ich immer gelernt und für die vier Samstag-Einheiten im Weiterbildungsinstitut pendelte ich von St. Pölten nach Wiener Neustadt.“ Der Aufwand lohnte sich. Die langjährige Berufserfahrung tat ihr übriges hinzu, dass Evelyn Wurzer die Lehrabschlussprüfung letztendlich bravourös meisterte. „Bei jeder anderen Ausbildungsvariante hätte ich viel länger darauf warten müssen und alles wäre komplizierter gewesen.“

Im neuen Job macht die frischgebackene Logistikkauffrau mittlerweile die Vertretung der Teamleitung.

**GERINGE KOSTEN – GROSSE WIRKUNG**

Die im Rahmen von **DU KANNST WAS!** angebotene und individuell abgestimmte Stufenausbildung wird vom Land Niederösterreich, der AK Niederösterreich sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Für die AbsolventInnen ist in der Regel – wenn überhaupt – lediglich ein geringer Eigenbeitrag zu leisten. Befinden sich in einer Firma mehrere Beschäftigte im selben Berufsfeld, die über keinen Lehrabschluss

**Folgende Lehrabschlüsse können derzeit über DU KANNST WAS! nachgeholt werden:**

- Betriebslogistikkauffrau/-mann
- Koch/Köchin
- Metalltechnik (alle Hauptmodule)
- Maurer/Maurerin

Erstberatung bei Interesse: Terminvereinbarung mit den AK-ExpertInnen unter 05 7171-27000. Alle weiteren Infos auf [noe.arbeiterkammer.at/zweiterbildungsweg](http://noe.arbeiterkammer.at/zweiterbildungsweg)

verfügen, besteht auch die Möglichkeit, einen speziell auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittenen **DU KANNST WAS!**-Lehrgang zusammenzustellen.



„Ohne das Projekt **DU KANNST WAS!** hätte ich den Lehrabschluss nicht so leicht nachholen können.“  
Evelyn Wurzer, Logistikkauffrau

Qualifizierungs-Offensive der Sozialpartner für ZeitarbeitnehmerInnen

## Mehr Übernahmen sollen Fachkräftemangel beheben

Die Sozialpartner in Niederösterreich – Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer – setzen eine neue Qualifizierungs-Offensive um. ZeitarbeiterInnen werden verstärkt bei Fort- und Weiterbildung gefördert. Präsentiert wurde die Initiative im ArbeitnehmerInnenzentrum St. Pölten.

Rund 12.500 Beschäftigte gibt es derzeit in der Zeitarbeit in Niederösterreich, sie sind zum festen Bestandteil der Wirtschaft geworden. Vor dem Hintergrund der Digitalisierung sowie dem Fachkräftemangel und den Qualifikationsanforderungen ist es besonders wichtig, die Kompetenzen der ZeitarbeitnehmerInnen zu stärken.

Das bringt für alle Seiten nur Vorteile: „Der Arbeitnehmer verbessert seine

Qualifikation und sein Fachwissen. Er ist damit immer am aktuellen Stand der Anforderungen. Und der Zeitarbeitnehmer erhöht dadurch natürlich auch seine Chancen, übernommen zu werden“, betont AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser.

Profitieren von dieser Qualifizierungs-offensive werden auch die Arbeitgeber. „Das Angebot der Arbeitskräfteüberlasser wird dadurch noch attraktiver

und wertvoller. Sie können unseren Betrieben hochqualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung stellen“, sagt Sonja Zwanzl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Für die Finanzierung der Qualifizierungs-Offensive ist in erster Linie der Sozial- und Weiterbildungsfonds (SWF) maßgeblich.

Alle Infos zu den Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten gibt es unter [www.swf-akue.at](http://www.swf-akue.at)

# Wählen Sie jetzt!

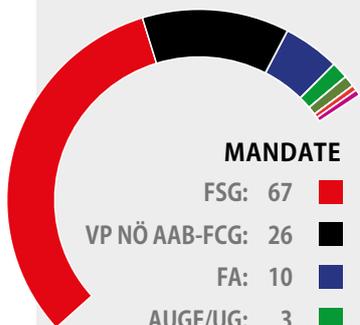
AK-Wahl in Niederösterreich:

**20.03. bis 02.04.2019**

Per Briefwahl und in vielen Betrieben  
[noe.arbeiterkammer.at/wahl](http://noe.arbeiterkammer.at/wahl)



So wurde 2014  
gewählt



#### MANDATE

FSG:	67	■
VP NÖ AAB-FCG:	26	■
FA:	10	■
AUGE/UG:	3	■
GGN:	2	■
KOMintern:	1	■
LP:	1	■

AK-Wahl 2019:

## Ihre Stimme tut was.

Von 20. März bis 2. April 2019 wählen rund 500.000 ArbeitnehmerInnen in Niederösterreich ihre Interessenvertretung. Sie bestimmen nicht nur, welche wahlwerbende Gruppe wie viele KammerrätInnen in die Vollversammlung – das ArbeitnehmerInnenparlament – entsendet, sondern vor allem darüber, welche Rolle Fairness, Respekt und Sicherheit künftig in der Arbeitswelt spielen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die AK als Interessenvertretung.

**B**ei Problemen am Arbeitsplatz und beim Konsumentenschutz, bei der Weiterbildung, bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung oder bei Problemen mit dem

Vermieter: Die Arbeiterkammer bietet ihren Mitgliedern Rat, Hilfe und Service. Sie begutachtet Gesetze und setzt sich dafür ein, dass die Wünsche und Anliegen der Beschäftigten in der politischen Debatte berücksichtigt werden. Beispielsweise hat sich die Arbeiterkammer klar gegen die 60-Stunden-Woche und für einen zusätzlichen Feiertag für alle am Karfreitag ausgesprochen. Die Arbeiterkammer ist Teil der österreichischen Sozialpartnerschaft – ein Erfolgsmodell, um das uns viele Länder auf der Welt beneiden.

#### WAHLEN GARANTIEREN DIE UNABHÄNGIGKEIT

Die Arbeiterkammern handeln als gesetzliche Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen unabhängig von Staat und Regierung ausschließlich im Interesse ihrer Mitglieder. Basis dieser Unabhängigkeit

ist die Selbstverwaltung der Arbeiterkammern. Das bedeutet, dass die Arbeiterkammern als Körperschaft öffentlichen Rechts durch freie und geheime Wahlen legitimiert werden, bei denen die Mitglieder aus ihrem Kreis KammerrätInnen und Kammerräte als ihre VertreterInnen in die Vollversammlung wählen. Sie bestimmen den politischen Kurs in sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Belangen. Derzeit hält die Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG) mit AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser 67 der 110 Mandate. Die AK-Wahl findet alle fünf Jahre statt.

**Geben Sie der Gerechtigkeit mehr Gewicht und bestätigen Sie die AK Niederösterreich als schlagkräftige Institution an der Seite der ArbeitnehmerInnen!**

AK-Wahl 2019:

## Acht Listen treten an

Von 20. März bis 2. April 2019 stellen sich folgende Listen der Wahl:

1. AKNÖ-Präsident Markus WIESER – Sozialdemokratische GewerkschafterInnen (FSG)
2. Volkspartei Niederösterreich NÖAAB-FCG (NÖAAB-FCG)
3. Freiheitliche Arbeitnehmer – FPÖ (FA-FPÖ)
4. GRÜNE, ALTERNATIVE und UNABHÄNGIGE GewerkschafterInnen (AUGE/UG)
5. Grüne GewerkschafterInnen NÖ
6. LISTE PERSPEKTIVE (LP)
7. Kommunistische Gewerkschaftsinitiative – International (KOMintern)
8. Gewerkschaftlicher Linksblock – Kommunisten, linke Sozialisten, Parteilose (GLB)

# Unsere Stimme tut was.



Warum ArbeitnehmerInnen von ihrem Stimmrecht bei der AK Niederösterreich-Wahl von 20. März bis 2. April Gebrauch machen.

**C**atharina Diwisch weiß, wie es ist: Bei der jungen Angestellten lief in der Arbeit nicht alles so rund. „Als ich Probleme am Arbeitsplatz hatte“, hat mir die AK sehr geholfen, sagt sie. „Deswegen geh ich wählen. Weil mir wichtig ist, dass sich jemand für meine Rechte am Arbeitsplatz einsetzt.“ Nicht immer freilich



**Catharina Diwisch: „Die AK hat mir sehr geholfen.“**

sind es Probleme am Arbeitsplatz, die ArbeitnehmerInnen motivieren, an der AK Niederösterreich-Wahl vom 20. März bis 2. April teilzunehmen.



**Reinhard Loidl: „Die Steuersparwochen sind ein tolle Sache.“**

Reini Loidl etwa ist Fahrer bei der Müllabfuhr. „Das frühe Aufstehen ist schon manchmal hart“, schildert er. „Aber ich mache meinen Job gerne.“ Er geht wählen, obwohl er keine Probleme am Arbeitsplatz hatte. Ihm hat die AK Niederösterreich in anderen Belangen geholfen. „Ich mache immer meinen Steuerausgleich, damit ich kein Geld beim Finanzamt liegen lasse. Da hilft mir die AK. Die Steuersparwochen sind eine tolle Sache, weil ich glaube, dass

viele Leute dort Hilfe brauchen. Deswegen gehe ich zur AK-Wahl.“



**Natascha Kristen: „Familie und Job müssen vereinbar sein.“**

Natascha Kristen ist IT-Supporttechnikerin für ein größeres Industrieunternehmen. Sie will mit ihrer Stimme den Einsatz der AK für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärken. „Ich habe zwei sechsjährige Zwillinge, auf die ich sehr stolz bin. Ich gehe wählen, weil ich der Meinung bin, dass eine glückliche Familie und ein guter Job in keinem Widerspruch zueinander stehen sollten.“

## Nützen Sie Ihr Wahlrecht: So wählen Sie mehr Gerechtigkeit

Gewählt wird im Betrieb oder per Briefwahl. Die Wahlberechtigten haben vom AK-Wahlbüro eine schriftliche Information erhalten, wie und wo sie ihre Stimme zur Wahl abgeben können. Knapp die Hälfte der NiederösterreicherInnen kann zu bestimmten Wahlzeiten bequem in ihrem Betrieb von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Alle anderen bekommen ihre Wahlkarte automatisch ab 13. März per Post zugestellt und können entweder in einem der öffentlichen Wahllokale oder mittels Briefwahl teilnehmen. Als öffentliche Wahllokale stehen Ihnen alle Bezirks- und Servicestellen der AK Niederösterreich 24 Mal in Niederösterreich zur Verfügung.

### WAHLSERVICE IM INTERNET

Alles über die Arbeiterkammer-Wahl finden Sie auf [noe.arbeiterkammer.at/wahl](http://noe.arbeiterkammer.at/wahl). Per Online-Wahlservice können durch Eingabe von Sozialversicherungsnummer und Nachname alle persönlichen Wahlinformationen (Wahlberechtigung, Wahlsprenkel, Wahlzeiten etc.) über das Internet abgerufen werden.

### IHR KONTAKT ZUM WAHLBÜRO

Bei Fragen rund um die AK Wahl 2019 stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Wahlbüros gerne telefonisch unter **05 7171-2000** oder per E-Mail unter [wahlbuero@aknoe.at](mailto:wahlbuero@aknoe.at) zur Verfügung.

## Machen Sie den Postkasten zu Ihrem Wahllokal

Im Idealfall können die AK-Mitglieder direkt an ihrem Arbeitsplatz wählen. Das ist in Ihrem Fall nicht möglich? Keine Sorge, auch mit der Briefwahl ist die Stimmabgabe ganz einfach. Ihre Wahlkarte mit genauer „Gebrauchsanweisung“ haben Sie auf dem Postweg erhalten. Gerne können Sie Ihre Stimme mit der Wahlkarte auch persönlich in einem der öffentlichen Wahllokale abgeben.

- 1 Stimmzettel ankreuzen.
- 2 Angekreuzten Stimmzettel in das graue Kuvert stecken.
- 3 Das graue Kuvert in das weiße Rücksendekuvert (=Wahlkarte) stecken.
- 4 Das weiße Rücksendekuvert (=Wahlkarte) zukleben und bis **2. APRIL 2019** in den nächsten Briefkasten werfen.

# Der br|news Terminkalender

Ausgewählte Veranstaltungstipps für Beruf und Freizeit. Alle Betriebsratskurse finden Sie auf [noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat](http://noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat). Weitere Termine auf [noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen](http://noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen).

MÄRZ 2019

APRIL 2019

## Information



MAI 2019

## Veranstaltung

14.05.

**Europa aktiv gestalten.** „Unsere Zukunft, unsere Werte – Die EU Wahl aus Sicht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.“ Unter anderem diskutieren die Kandidaten Evelyn Regner (SPÖ) und Othmar Karas (ÖVP) im Vorfeld der Wahl über die Zukunft der EU. **Kabarettist Thomas Maurer** spielt im Anschluss aus seinem aktuellen Programm. Eine persönliche Einladung an alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte erfolgt per Mail.  
**17 Uhr, AK Niederösterreich, St. Pölten, Eintritt frei.**



FSC-zertifiziert.  
FSC-zertifizierte Produkte stammen aus sozial und umweltfreundlich bewirtschafteten Wäldern.

**AK** NIEDER  
ÖSTERREICH

**Impressum:** Betriebsräteinformation. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, T 05 7171 Verlagsort: 3100 St. Pölten.

**Redaktion:** Pablo Panzenböck. **Layout:** Claudia Rauch-Gessl.

**Fotos:** Adobe Stock, Scheichel, Mannsberger, Kromus, Vyhnaek. Cover: Manfred Weis

**Redaktionsschluss:** 12. März 2019

**Druck:** Riedel Druck GmbH, Bockfließstraße 60–62, 2214 Auersthal

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: siehe <http://noe.arbeiterkammer.at/impressum.htm>

Österreichische Post AG MZ 02Z032287 M AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

Herrn/Frau/Firma